

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln



**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG
zum 30. September 2013**

**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG
Colonia-Allee 3
51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer: 605 290
ISIN DE 000 605 2905**

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG zum 30. September 2013

Geschäftsverlauf

Die KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG (KIS oder Gesellschaft) führt unverändert ihre Tätigkeiten im Wesentlichen in enger Kooperation mit Unternehmen des KHD Konzerns aus. Größter Kunde neben der ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau (ZAB) ist weiterhin die Humboldt Wedag GmbH, Köln (HW). Insbesondere waren Projekte in der Montage- und Inbetriebnahmephase zu betreuen, für die personelle Ressourcen der KIS eingekauft wurden. Die HW betreut überwiegend Projekte mit langfristiger Entwicklungs- und Bauzeit.

Die weltweite Konjunktur kommt weiterhin nicht in Fahrt, insbesondere aufgrund der Wachstumsschwäche wesentlicher Schwellenländer. Positive Signale kommen dagegen aus einigen Industrieländern. Das Wachstum in den Vereinigten Staaten hat sich trotz finanzpolitischer Risiken beschleunigt und die Eurozone verzeichnete erstmals seit zwei Jahren wieder positives Wachstum – vor allem dank der guten Entwicklung in Deutschland.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das Gesamtjahr 2013 im Oktober auf nunmehr 2,9 % gesenkt (2012: 3,2 %); für die Entwicklungs- und Schwellenländer rechnet der IWF nur noch mit einem Wachstum von 4,5 % (2012: 5,1 %).

Die Gesellschaft sowie die übrigen operativen Gesellschaften des KHD Konzerns sind abhängig von der Entwicklung der weltweiten Zementproduktion sowie vom Zementverbrauch.

Die wesentlichen Absatzmärkte der Gesellschaft haben sich wie folgt entwickelt:

- In Indien verlief die Entwicklung enttäuschend. Der IWF reduzierte die Wachstumsprognose auf 3,8 % (Vorjahr: 4,0 %). Die Industrie leidet unter dem schleppenden Infrastrukturausbau und regulatorischen Hindernissen. Außerdem macht Unternehmen und Verbrauchern die anhaltend hohe Inflation zu schaffen.
- Für Russland korrigierte der IWF seine Wachstumsprognose ebenfalls deutlich nach unten, auf nunmehr 1,5 % (Vorjahr: 3,4 %). Die Zementindustrie profitiert jedoch weiterhin von den Investitionen in die Infrastruktur für die Olympischen Winterspiele 2014 und den FIFA Worldcup 2018 sowie vom privaten Wohnungsbau.

- Die türkische Wirtschaft befindet sich weiter auf Erholungskurs und wird voraussichtlich im Gesamtjahr ein Wachstum von 3,8 % (Vorjahr: 2,2 %) erreichen. Die Zementindustrie profitierte in den ersten neun Monaten des Jahres besonders von einem staatlichen Investitionsprogramm zum Bau erdbebensicherer Wohnungen.
- Die Konjunktur in Lateinamerika wurde durch Engpässe in der Infrastruktur, gesunkene Rohstoffpreise und in einigen Fällen durch die Straffung der Geldpolitik gebremst. Der IWF rechnet für das Gesamtjahr mit einem Wachstum von 2,7 % (Vorjahr: 2,9 %).
- Das Wirtschaftswachstum in den für KHD relevanten südostasiatischen Schwellenländern verlangsamte sich deutlich. Indonesien, Malaysia und Thailand sind von niedrigeren Wachstumsraten betroffen.

Auf mittlere und lange Sicht werden Faktoren wie anhaltende Urbanisierung, die demografische Entwicklung und Infrastrukturbedürfnisse in Entwicklungs- und Schwellenländern die Bautätigkeit und damit den Zementkonsum positiv beeinflussen. Besonders die Schwellenländer haben wesentlich zum Wachstum des Zementverbrauchs beigetragen und sollten auch in Zukunft die wichtigsten Wachstumstreiber bleiben.

Die aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten noch immer zögerliche Auftragsvergabe hat das Geschäft von KHD zum Ende des dritten Quartals 2013 negativ beeinflusst. Regionale Überkapazitäten und schwierige Finanzierungsbedingungen wirkten sich negativ aus und resultierten in einer verhaltenen Investitionsnachfrage seitens der Zementproduzenten.

Insgesamt wurden zum Ende des dritten Quartals 2013 nur sehr wenige neue Aufträge zum Bau, der Erweiterung oder Modernisierung von Zementwerken vergeben.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KIS wird vom Vorstand unter den gegebenen internen und externen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Ende des dritten Quartals 2013 insgesamt als zufriedenstellend beurteilt.

Auftragseingang und Auftragsbestand:

Der Auftragseingang zum Ende des dritten Quartals 2013 liegt leicht unter dem des entsprechenden Vorjahreswertes und wird im Wesentlichen durch Beauftragungen von Gesellschaften des KHD Konzerns getragen. Die aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten noch immer zögerliche Auftragsvergabe bei den Konzerngesellschaften der KHD hat in der Folge auch den Auftragseingang der KIS negativ beeinflusst.

Der Auftragsbestand zum Ende des dritten Quartals 2013 liegt unter dem entsprechenden Wert zum 31. Dezember 2012. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres liegt der Wert zum Ende des dritten Quartals 2013 leicht über dem des Vorjahres.

Umsatz:

Die Gesellschaft verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 Umsatzerlöse aus dem Bereich Montageüberwachung und Inbetriebnahme, die unter dem entsprechenden Vorjahreswert liegen. Ursächlich hierfür sind neben dem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Auftragseingang auch Verzögerungen bei den sich in der Abwicklung befindlichen Aufträgen innerhalb des KHD Konzerns.

Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 leicht erhöht.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte haben sich zum Ende des dritten Quartals 2013 gegenüber dem 31. Dezember 2012 die unfertigen Erzeugnisse / unfertigen Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände erhöht. Gegenläufig haben sich zum Ende des dritten Quartals 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 neben den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor allem die sonstigen Wertpapiere vermindert. Die Verminderung der sonstigen Wertpapiere betrifft die Abwertung einer Aktienposition aufgrund des weiterhin ungünstigen Marktumfeldes. Der Bestand an Guthaben bei Kreditinstituten liegt ungefähr auf dem Niveau des entsprechenden Wertes zum 31. Dezember 2012. Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt zum Ende des dritten Quartals 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 reduziert. Die Reduzierung der Verbindlichkeiten beruht vor allem auf einer Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Ertragslage

Im dritten Quartal 2013 erzielte die KIS insgesamt ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, das unter dem des entsprechenden Vorjahreszeitraumes liegt. Neben gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigeren Umsatzerlösen hat sich die Abwertung einer Aktienposition negativ auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewirkt.

Finanzlage

Der Bestand an Guthaben bei Kreditinstituten hat sich zum Ende des dritten Quartals 2013 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2012 nur geringfügig verändert. Die sonstigen Wertpapiere haben sich aufgrund der bereits zuvor beschriebenen Abwertung einer Aktienposition gegenüber dem 31. Dezember 2012 vermindert.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den bereits im Lagebericht des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 namentlich aufgeführten Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, unverändert ausgesetzt.

Ausblick

Trotz anhaltender Verschlechterung der Marktbedingungen für die Gesellschaften des KHD Konzerns bestätigt die Gesellschaft zum Ende des dritten Quartals 2013 im Wesentlichen den im Geschäftsbericht 2012 beschriebenen Ausblick zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft. Allerdings werden sich im Geschäftsjahr 2013 die geringeren Auftragseingänge wie auch die zeitlichen Verzögerungen bei der Abwicklung bestehender Aufträge auswirken, sodass wir nach dem derzeitigen Stand der Planungen ein Umsatzvolumen erwarten, das unter dem des Vorjahres 2012 liegen wird.

Die Ergebniserwartung vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt nach dem derzeitigen Stand der Planungen unterhalb des im Geschäftsjahr 2012 erzielten Ergebnisses vor Zinsen und Steuern.

Wesentliche Risiken bestehen weiterhin im Zusammenhang mit der noch zögerlichen wirtschaftlichen Erholung. Rückschläge können zu weiteren Verzögerungen bei der Auftragsvergabe und der Auftragsabwicklung führen.

Entwicklungen nach dem 30. September 2013

AVIC International Engineering Holdings Pte. Ltd., Europe Project Management Pte. Ltd., Europe Technology Investment Pte. Ltd. und Europe Engineering Holdings Pte. Ltd. haben am 11. Oktober 2013 gemäß § 10 WpÜG ihre Entscheidung veröffentlicht, ein gemeinsames freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an alle Aktionäre der ultimativen Obergesellschaft des KHD Konzerns, der KHD Humboldt Wedag International AG, zum Erwerb ihrer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Zahlung von EUR 6,45 je Aktie abzugeben. Vorstand und Aufsichtsrat der KHD Humboldt Wedag International AG werden das Angebot nach Vorlage prüfen und eine an die Aktionäre der KHD Humboldt Wedag International AG gerichtete Stellungnahme gemäß § 27 WpÜG veröffentlichen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. September 2013 eingetreten sind und Einfluss auf die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage haben könnten, liegen nicht vor.

Köln, 18. November 2013

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand